

Der Begriff des Rechts

Zur Notwendigkeit einer Ergänzung des Gesetzesrechts durch "vorpositive" fundamentale Gerechtigkeitsprinzipien

Aus dem Nachlass von Franz Bydlinski

Franz Bydlinski hat sich über viele Jahrzehnte auch mit den Grundlagen des Rechts beschäftigt. Dabei war es ihm immer ein Anliegen, geltendes Recht nicht allein auf den Willen und die Entscheidung eines staatlichen Gesetzgebers zurückzuführen, sondern bei der Begründung von Recht auch außergesetzliche ("vorpositive") Leitprinzipien zu berücksichtigen. Das Buch enthält einen kritischen Streifzug durch eine Vielzahl von Theorien, die zu den Gründen der Rechtsgeltung und seiner Anwendung aufgestellt wurden. Der Verfasser stellt den Menschen und die Organisation menschlichen Zusammenlebens ins Zentrum und an den Anfang seiner Überlegungen zum Begriff und zu den Aufgaben von Recht. Wie in seinen früheren Schriften hält er sich von Extrempositionen fern; vielmehr versucht er, den positivistischen Rechtsbegriff mit dem des Naturrechts in eine Balance zu bringen, um sowohl den Gedanken der Rechtssicherheit als auch den der Gerechtigkeit (in ihren unterschiedlichen Ausformungen) angemessen berücksichtigen zu können. Aus dem Naturrecht werden insbesondere der Kern der Menschenwürde, zu dem ein Mindestmaß an Freiheit zählt, sowie die grundsätzliche Gleichberechtigung aller Menschen abgeleitet und für die Lösung konkreter Fragestellungen fruchtbar gemacht. Ergebnis ist - mit den Worten des Autors - ein adäquater, das heißt rechtsethisch fundierter und praktisch nützlicher Rechtsbegriff.



Bydlinski (Autor)
Der Begriff des Rechts
Zur Notwendigkeit einer Ergänzung des Gesetzesrechts durch "vorpositive" fundamentale Gerechtigkeitsprinzipien

Monografie
248 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-7196-7 (Print)
ISBN 978-3-7046-7325-1 (eBook)
Erscheinungsdatum: 25. Juni 2015

54,00 € (Print)
48,60 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt

Dieses Buch erscheint als Band 5 der von Franz Bydlinski und Theo Mayer-Maly begründeten Reihe "Rechtsethik" die nunmehr von Peter Bydlinski weitergeführt wird.